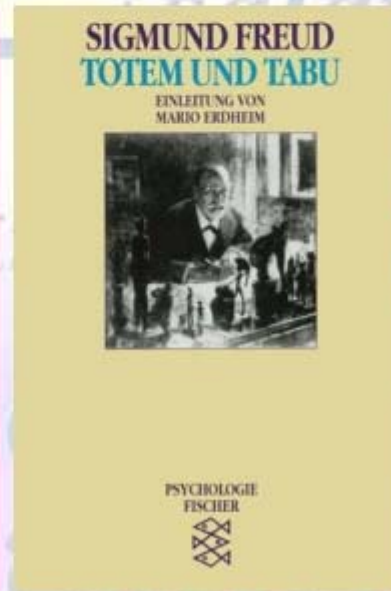
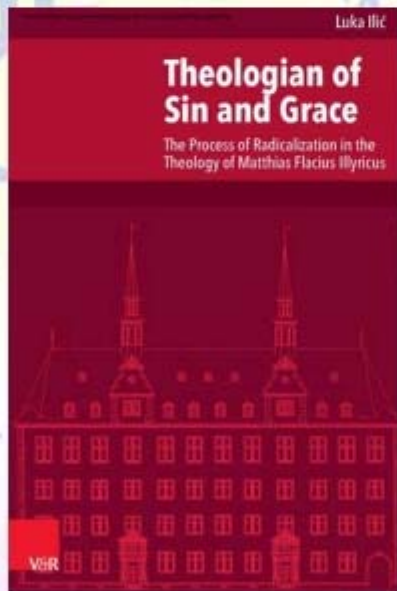


DIE IDSTEINER MITTWOCHSGESELLSCHAFT

lädt Sie/Euch ein am Mittwoch, den 04. März 2015 zu einer

BUCHBESPRECHUNG UND DISKUSSION

in der Hotellobby des Hotels zur Traube & China Restaurant Golden Lotus,
Rodergasse 27 - 65510 Idstein/Ts.
um 19:00 Uhr



„Feindbilder sind ein wirkungsmächtiges Element in Radikalisierungsprozessen. Solche individuellen Entwicklungen vollziehen sich in Milieus, die auf spezifische Weise sozial und organisatorisch strukturiert und ideologisch vorgeprägt sind. Ein besonderes Gefährdungspotenzial geht aus von der extremistischen Bildungsarbeit in solchen Milieus.“ Trifft diese Aussage aus der Publikation: „Feindbilder und Radikalisierungsprozesse“ des Bundesministeriums des Innern aus dem Jahre 2006 zu, dann stellt sich die Frage, welche (Vor-)Bilder können Deeskalierungsprozesse bewirken? In der **Idsteiner Mittwochsgesellschaft** wurde in einer Reihe von Biografie- und Buchvorstellungen auf diese Fragestellung, wenn auch nicht explizit, eingegangen. Vorgestellt wurden das Leben und Wirken von *Mahatma Gandhi*, *Massenpsychologie* nach Gustave le Bon und „*Die Gründe, warum gewaltfreie Kampagnen erfolgreicher sind*“ nach eine Studie von Erica Chenoweth und Maria J. Stephan. In der Veranstaltung am kommenden Mittwoch, den 4. März, soll am Beispiel des *Radikalisierungsprozesses* im Zentral-Europa des 16. Jahrhunderts gezeigt werden, welche Mechanismen zur Entstehung von Feindbildern führen. Als Vorlage dient eine Studie von Dr. Luka Ilić über den „*Radikalisierungsprozess in der Theologie von Matthias Flacius Illyricus*“. Zur Untersuchung dieses Prozesses wird die Studie „*Totem und Tabu*“ (Sigmund Freud, 1913) herangezogen.

Eintritt frei!

REFERENT: Ivica Košak